ACCU-CHEK® Performa

Roche

User's Manual
Blood Glucose Meter

Gebrauchsanweisung
Blutzuckermessgerät

Lecteur de glycémie
Manuel d'utilisation

Bloedglucosemeter
Gebruiksaanwijzing

ACCU-CHEK®

DE

Inhaltsverzeichnis

Einführung 3

Kapitel 1: Ihr neues System 5

Kapitel 2: Blutzuckermessungen 9

Kapitel 3: Messwertspeicher, Einstellungen und Datenübertragung 17

Kapitel 4: Funktionskontrollen 27

Kapitel 5: Wartung und Fehlerbeseitigung 31

Kapitel 6: Technische Informationen 37

Stichwortverzeichnis 43

Das Accu-Chek Performa System

Das Accu-Chek Performa Messgerät ist für die quantitative Blutzuckerbestimmung mit frischem venösen, arteriellen oder kapillaren Vollblut sowie Vollblut von Neugeborenen mit den Accu-Chek Performa Teststreifen vorgesehen und dient als Hilfsmittel zur Überwachung von Blutzuckerwerten. Kapillares Vollblut für die Blutzuckermessung kann aus der Fingerbeere und aus den zugelassenen alternativen Körperstellen (z. B. dem Unterarm) entnommen werden. Informationen über die zugelassenen alternativen Körperstellen sowie die damit verbundenen Einschränkungen finden Sie im Abschnitt Alternativ-Stellen-Testen in dieser Gebrauchsanweisung. Das Accu-Chek Performa Messgerät, das mit den Accu-Chek Performa Teststreifen zu verwenden ist, bietet ein vollständiges Testsystem, das für die In-vitro-Diagnostik durch medizinisches Fachpersonal in medizinischen Einrichtungen und für die Selbstanwendung durch Patienten vorgesehen ist. Das System darf nicht für die Diagnose oder das Screening von Diabetes verwendet werden. Weitere Informationen zur Blutentnahme und Probenaufbereitung durch medizinisches Fachpersonal finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen.

Nur mit Accu-Chek Performa Teststreifen und Kontrolllösungen verwenden.

Zur Selbstanwendung geeignet.

Zum System gehören:

- **Accu-Chek Performa Messgerät mit Batterie**
- **Accu-Chek Performa Teststreifen***
- **Accu-Chek Performa Kontrolllösungen***

*Einige Artikel sind möglicherweise nicht im Kit enthalten. Sie sind separat erhältlich.

Einführung

⚠ WARNUNG

- Erstickungsgefahr. Kleinteile. Außerhalb der Reichweite von Kindern unter 3 Jahren aufbewahren.
- Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. Das Verschlucken oder Einführen in den Körper kann chemische Verbrennungen, Perforation von Weichteilgewebe und den Tod verursachen. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach dem Verschlucken auftreten. Wenn Sie annehmen, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Wenn das Batteriefach nicht korrekt schließt, verwenden Sie das Produkt nicht weiter und halten Sie es von Kindern fern. Wenden Sie sich an Roche.

- Alle Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Kontakt kommen können, stellen eine potentielle Infektionsquelle dar (siehe: Clinical and Laboratory Standards Institute: Protection of Laboratory Workers from Occupationally Acquired Infections; Approved Guideline – Third Edition; CLSI document M29-A3, 2005).

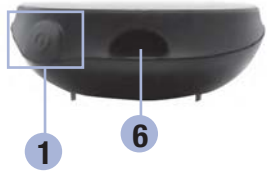
Warum regelmäßige Blutzuckermessungen wichtig sind

Regelmäßige Blutzuckermessungen können Ihnen dabei helfen, die von Ihrem Arzt festgelegten Blutzucker-Zielwerte zu erreichen. Dabei wollen wir Ihnen das Messen so einfach wie möglich machen.

Wichtige Hinweise zu Ihrem neuen Messgerät

- Uhrzeit und Datum sind bei Auslieferung des Messgeräts voreingestellt. Die Uhrzeit müssen Sie gegebenenfalls an Ihre lokale Zeitzone anpassen.
- Wenn Sie genau nach dieser Gebrauchsanweisung vorgegangen sind und aufgrund Ihrer Symptome andere Messwerte erwarten würden – oder wenn Sie Fragen haben – wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Das Accu-Chek Performa Messgerät



1. **Ein/Aus/Set-Taste**
   Zum Ein- und Ausschalten sowie Einstellen des Messgeräts (engl.: „set“ = einstellen)
2. **Display**
   Zur Anzeige von aktuellen und gespeicherten Messwerten und von Gerätemeldungen
3. **Rechts- und Links-Pfeiltasten**
   Durch Drücken dieser Tasten gelangen Sie in den Messwertspeicher, können Einstellungen verändern und gespeicherte Messwerte abrufen.
4. **Steckplatz für Teststreifen**
   Führen Sie den Teststreifen hier ein.
5. **Batteriefachdeckel**
6. **Infrarotschnittstelle**
   Zur Übertragung von Messwerten vom Messgerät auf einen Computer

1 Ihr neues System

(als Beispiel)

7. **Teststreifendose***
8. Führen Sie dieses Ende in das Messgerät ein.
9. **Gelbes Fenster**
   Berühren Sie diese Stelle mit Blut oder Kontrolllösung.
10. **Flasche mit Kontrolllösung***
11. **Batterie**

*Einige Artikel sind möglicherweise nicht im Kit enthalten. Sie sind separat erhältlich.

Zur Verwendung des Accu-Chek Performa Systems

- Verwenden Sie ausschließlich Accu-Chek Performa Teststreifen.
- Verwenden Sie den entnommenen Teststreifen sofort.
- Berühren Sie den Teststreifen erst mit Blut oder Kontrolllösung, wenn sich der Teststreifen im Messgerät befindet.
- Verschließen Sie die Teststreifendose sofort nach jeder Entnahme eines Teststreifens wieder fest, um die Teststreifen vor Feuchtigkeit zu bewahren.
- Bewahren Sie unbenutzte Teststreifen stets in der fest verschlossenen Originaldose auf.
- Überprüfen Sie das Haltbarkeitsdatum auf der Teststreifendose. Verwenden Sie keine Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist.
- Bewahren Sie die Teststreifendose und das Messgerät an einem kühlen, trockenen Ort auf, z. B. im Schlafzimmer.
- Informationen zu Lagerbedingungen für Teststreifen und Betriebsumgebung finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen.

⚠ WARNUNG

Setzen Sie die Teststreifen niemals hohen Temperaturen oder Feuchtigkeit aus; bewahren Sie die Teststreifen nicht im Bad oder in der Küche auf. Die Teststreifen können durch Hitze und Feuchtigkeit unbrauchbar werden.

1 Ihr neues System

Tastenfunktionen

Es folgt eine Übersicht über die Funktionen der Ein/Aus/Set-Taste und der Pfeiltasten. Diese Funktionen werden in der gesamten Gebrauchsanweisung verwendet. Weitere Informationen zur Verwendung dieser Tasten im Einstellungsmodus finden Sie in Kapitel 3 Messwertspeicher, Einstellungen und Datenübertragung.

Taste	Funktion	Aktion
(Ein/Aus/ Set-Taste)	Messgerät ein- oder ausschalten	Drücken Sie kurz auf ⏻.
	Aufrufen des Einstellungsmodus	Schalten Sie das Messgerät ein. **Halten** Sie ⏻ **gedrückt**, bis **set-up** auf dem Display erscheint.
	Speichern der ausgewählten Einstellung	Drücken Sie kurz auf ⏻.
	Verlassen des Einstellungsmodus	**Halten** Sie ⏻ **gedrückt**, bis das blinkende Teststreifensymbol auf dem Display erscheint.
	Überprüfen der Anzeigeelemente oder	Schalten Sie das Messgerät aus. **Halten** Sie ⏻ so lange **gedrückt**, bis sämtliche Elemente des Displays angezeigt werden. Wenn eines der Anzeigenelemente fehlt oder anders als in der Abbildung aussieht, nutzen Sie das Messgerät nicht. Wenden Sie sich an Roche.
◀▶ (Rechts- und Links-Pfeiltasten)	Anpassen der Einstellungen für Uhrzeit und Datum, Signalton, Messerinnerungen und Unterzuckerungshinweis	Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶. **Halten** Sie ◀ oder ▶ **gedrückt**, um schneller durchzublättern.
	Aufrufen des Messwertspeichers	Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶.
	Markieren eines Blutzuckermesswerts	Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶.

Durchführen einer Blutzuckermessung mit Blut aus der Fingerbeere

HINWEIS

Blutproben aus dem Handballen und aus der Fingerbeere sind gleichwertig. Wenden Sie sich an Roche, um Anweisungen zum Alternativ-Stellen-Testen (AST) und eine AST-Kappe für die Blutentnahme am Handballen zu erhalten.

⚠ WARNUNG

Blutzuckermesswerte werden in mg/dL oder mmol/L angezeigt. Die Maßeinheit ist auf dem Etikett auf der Rückseite des Messgeräts angegeben. Wenn das Messgerät die falsche Maßeinheit anzeigt, wenden Sie sich an Roche. Wenn Sie unsicher sind, welche Maßeinheit Sie verwenden sollten, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Messungen mit der falschen Maßeinheit können zu Fehleinschätzungen des tatsächlichen Blutzuckerspiegels und dementsprechend zu falschen Therapieentscheidungen führen.

2 Blutzuckermessungen

Stellen Sie vor der ersten Blutzuckermessung das Messgerät richtig ein. Sie benötigen das Messgerät, einen Teststreifen, die Stechhilfe und eine Lanzette.

1

Waschen Sie Ihre Hände und trocknen Sie sie ab.

2

Bereiten Sie die Stechhilfe vor.

3

Überprüfen Sie das Haltbarkeitsdatum auf der Teststreifendose.

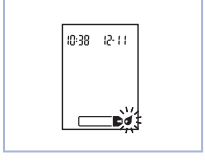
Verwenden Sie keine Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist.

4

Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung in das Messgerät ein.

Das Messgerät schaltet sich ein und gibt einen Signalton ab.

5



Stechen Sie mit der Stechhilfe seitlich in die Fingerbeere, wenn das blinkende Blutstropfensymbol erscheint.

6

Drücken Sie die Fingerbeere sanft zusammen, um die örtliche Durchblutung anzuregen.

Auf diese Weise bildet sich leichter ein Blutstropfen.

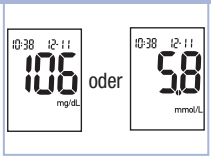
7

Berühren Sie mit dem Blutstropfen den **vorderen Rand** des gelben Fensters des Teststreifens.

Tragen Sie das Blut nicht auf die Oberseite des Teststreifens auf.

Sobald eine ausreichende Menge Blut in den Teststreifen eingesogen wurde, gibt das Messgerät einen Signalton ab und ⊠ beginnt zu blinken.

8



Auf dem Display erscheint der Messwert.

Lassen Sie den Teststreifen im Messgerät, um den Messwert mit einer Markierung zu versehen. Lesen Sie Kapitel 2 Markieren von Blutzuckermesswerten und Einstellen der Messerinnerung nach einer Mahlzeit.

Andernfalls entnehmen und entsorgen Sie den benutzten Teststreifen.

Wenn Sie den Teststreifen im Anschluss an eine erfolgreiche Blutzuckermessung aus dem Messgerät nehmen, schaltet sich das Messgerät 5 Sekunden später aus.

Durchführen einer Blutzuckermessung mit Blut aus dem Handballen oder dem Unter- oder Oberarm (Alternativ-Stellen-Testen)

Sie haben grundsätzlich die Möglichkeit, neben der Blutentnahme an der Fingerbeere auch an anderen Körperstellen Blut zu entnehmen. Alternative Körperstellen sind z. B. Handballen, Unterarm und Oberarm.

Blut aus der Fingerbeere oder aus dem Handballen kann jederzeit zur Blutzuckermessung verwendet werden.
Blut aus dem Unterarm oder Oberarm eignet sich hingegen zu bestimmten Zeiten nicht für eine Blutzuckermessung. Dies liegt daran, dass sich der Blutzuckerwert an der Fingerbeere oder am Handballen schneller als am Unterarm oder Oberarm ändert. Diese Abweichungen können zu Fehleinschätzungen des tatsächlichen Blutzuckerspiegels und dementsprechend zu falschen Therapieentscheidungen und möglicherweise ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.
Bevor Sie Blut aus dem Unterarm oder Oberarm entnehmen, sollten Sie daher den folgenden Abschnitt aufmerksam durchlesen.

Eine Blutentnahme am Unterarm oder Oberarm ist in folgenden Fällen möglich:	• Unmittelbar vor einer Mahlzeit • Bei nüchternem Magen
Eine Blutentnahme am Unterarm oder Oberarm ist in folgenden Fällen NICHT möglich:	• Bis zu 2 Stunden nach einer Mahlzeit, da der Blutzuckerspiegel sehr schnell steigen kann • Nach dem Spritzen von Bolusinsulin, da der Blutzuckerspiegel sehr schnell fallen kann • Nach sportlicher Betätigung • Im Krankheitsfall • Wenn Sie glauben, dass Sie unterzuckert sind (Hypoglykämie) • Wenn Ihnen manchmal gar nicht bewusst ist, dass Sie unterzuckert sind

Wenn Sie sich für AST interessieren, sprechen Sie zunächst mit Ihrem Arzt.
Wenden Sie sich an Roche, um eine AST-Kappe und detaillierte Anweisungen zum Alternativ-Stellen-Testen zu erhalten.

Markieren von Blutzuckermesswerten und Einstellen der Messerinnerung nach einer Mahlzeit

Sie können einen Blutzuckermesswert markieren, um darauf hinzuweisen, dass die Messung unter besonderen Bedingungen erfolgte. Wenn Sie eine Messwertmarkierung auswählen, wird diese automatisch im Messwertspeicher gespeichert. Bei der späteren Durchsicht der Messwerte im Messwertspeicher weisen diese Markierungen Sie darauf hin, dass besondere Umstände den Messwert beeinflusst haben könnten.

Symbol	Funktion
	Markierung vor einer Mahlzeit Wenn Sie Messwerte mit einer Markierung vor einer Mahlzeit versehen, erschließen sich Ihnen zusätzliche Informationen über Ihre Messwerte, die Ihnen bzw. Ihrem Arzt helfen, Ihren Diabetes besser zu kontrollieren.
	Markierung vor einer Mahlzeit mit Messerinnerung nach einer Mahlzeit Wenn ein Messwert vor einer Mahlzeit mit einer Messerinnerung nach einer Mahlzeit markiert wurde, erinnert Sie das Messgerät 1 oder 2 Stunden nach der Messung mit einem Signalton daran, eine Messung nach einer Mahlzeit durchzuführen.
	Markierung nach einer Mahlzeit Wenn Sie Messwerte mit einer Markierung nach einer Mahlzeit versehen, erschließen sich Ihnen zusätzliche Informationen über Ihre Messwerte, die Ihnen bzw. Ihrem Arzt helfen, Ihren Diabetes besser zu kontrollieren. Die Markierung nach einer Mahlzeit erscheint automatisch mit dem Messwert, wenn eine Messung 15 Minuten vor oder nach dem programmierten Zeitpunkt einer Messerinnerung nach einer Mahlzeit durchgeführt wird. Im Einstellungsmodus können Sie festlegen, ob die Messerinnerung nach einer Mahlzeit nach 1 oder 2 Stunden erfolgt. Das Messgerät erinnert Sie 1 oder 2 Stunden nach einer Blutzuckermessung vor einer Mahlzeit mit einem Signalton daran, eine Messung nach einer Mahlzeit durchzuführen.
*	**Allgemeine Markierung** Sie können die allgemeine Markierung z. B. verwenden, um darauf hinzuweisen, dass das Blut an einer alternativen Körperstelle entnommen wurde (AST) oder dass die Messung nach körperlicher Anstrengung erfolgte.

So markieren Sie einen Messwert und stellen eine Messerinnerung nach einer Mahlzeit ein:

1. Führen Sie eine Blutzuckermessung durch. Auf dem Display erscheint der Messwert.
2. Lassen Sie den Teststreifen im Messgerät. Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶, um zwischen den Messwertmarkierungen und der Messerinnerung nach einer Mahlzeit zu wechseln.
3. Wenn die Markierung oder die Messerinnerung, die Sie auswählen möchten, auf dem Display erscheint, entnehmen Sie den Teststreifen aus dem Messgerät.

Ungewöhnliche Blutzuckermesswerte

Wenn Ihr Blutzuckermesswert nicht Ihrem Befinden entspricht, überprüfen Sie die möglichen Ursachen wie folgt:

Überprüfen möglicher Ursachen	Abhilfe
1. Wurde das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen überschritten?	Entsorgen Sie die Teststreifen, wenn das Haltbarkeitsdatum überschritten ist. Wiederholen Sie die Blutzuckermessung mit einem Teststreifen, dessen Haltbarkeitsdatum nicht überschritten ist.
2. War die Teststreifendose immer fest verschlossen?	Verwenden Sie eine frische Teststreifendose, wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass die Teststreifendose längere Zeit unverschlossen war. Wiederholen Sie die Blutzuckermessung.
3. Wurde der entnommene Teststreifen sofort verwendet?	Wiederholen Sie die Blutzuckermessung mit einem neuen Teststreifen.
4. Wurden die Teststreifen an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt?	Wiederholen Sie die Blutzuckermessung mit einem neuen Teststreifen, der unter geeigneten Bedingungen aufbewahrt wurde.
5. Haben Sie die Anweisungen korrekt befolgt?	Lesen Sie noch einmal Kapitel 2 Blutzuckermessungen und wiederholen Sie die Blutzuckermessung. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche.
6. Funktionieren das Messgerät und die Teststreifen richtig?	Führen Sie eine Funktionskontrolle durch. Siehe Kapitel 4 Durchführen einer Funktionskontrolle für weitere Anweisungen.
7. Liegt keine der vorstehenden Ursachen vor?	Wenden Sie sich an Roche.

Symptome für Unter- oder Überzuckerung

Wenn Sie die Symptome für ungewöhnlich hohe oder niedrige Blutzuckerwerte kennen, fällt es Ihnen leichter, Ihre Messwerte zu interpretieren und im Falle einer Unter- oder Überzuckerung entsprechend zu reagieren.

Unterzuckerung (Hypoglykämie): Symptome für Hypoglykämie können unter anderem sein: Beklemmungen, Zittern, Schweißausbrüche, Kopfschmerzen, verstärktes Hungergefühl, Schwindel, Blässe, plötzliche Stimmungsschwankungen oder Reizbarkeit, Müdigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, Ungeschicklichkeit, Herzrasen und/oder Verwirrtheit.

Überzuckerung (Hyperglykämie): Symptome für Hyperglykämie können unter anderem sein: Verstärktes Durstgefühl, häufiges Wasserlassen, Sehstörungen, Benommenheit und/oder unerklärlicher Gewichtsverlust.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie eines der aufgeführten Symptome oder andere ungewöhnliche Symptome feststellen, messen Sie Ihren Blutzucker mit Blut aus der Fingerbeere oder dem Handballen. Wird vom Messgerät LO (engl.: low = niedrig, d. h. Unterzuckerung) oder HI (engl.: high = hoch, d. h. Überzuckerung) angezeigt, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt.

Messwertspeicher

Speichern der Messwerte von Blutzuckermessungen und Funktionskontrollen

Das Messgerät speichert automatisch bis zu 500 Blutzuckermesswerte und bis zu 20 Messwerte von Funktionskontrollen mit Uhrzeit und Datum der Messungen und allen Messwertmarkierungen, die Sie jederzeit abrufen können. Die Messwerte werden in der Reihenfolge vom neuesten bis zum ältesten gespeichert, weshalb eine korrekte Einstellung der Uhrzeit und des Datums im Messgerät besonders wichtig ist. Eine korrekte Einstellung der Uhrzeit und des Datums unterstützt Sie und Ihren Arzt bei der richtigen Interpretation Ihrer gespeicherten Blutzuckermesswerte.

HINWEIS

- Beim Wechseln der Batterie gehen die gespeicherten Messwerte nicht verloren. Sie müssen jedoch überprüfen, ob die Uhrzeit und das Datum noch korrekt eingestellt sind. Lesen Sie Kapitel 3 Einstellen von Uhrzeit und Datum.
- Sobald 500 Blutzuckermesswerte gespeichert sind, wird mit jeder neuen Messung der jeweils älteste Messwert gelöscht.
- Falls innerhalb von 90 Tagen mehr als 500 Blutzuckermessungen durchgeführt werden, werden nur die letzten 500 Messwerte zur Berechnung des 90-Tage-Durchschnittswerts verwendet.
- Das Messgerät kann die Messwerte von Funktionskontrollen im Messwertspeicher speichern; die Messwerte können aber nicht abgerufen und angezeigt werden. Zur Ansicht der gespeicherten Messwerte von Funktionskontrollen müssen diese zunächst in eine geeignete Software übertragen werden. Auskünfte zu den dafür zur Verfügung stehenden Software-Produkten erhalten Sie von Roche.
- Die Messwerte der Funktionskontrollen werden bei der Berechnung des Durchschnittswerts der letzten 7, 14, 30 und 90 Tage nicht berücksichtigt.
- In die Berechnung der Durchschnittswerte für Messungen vor und nach einer Mahlzeit fließen nur Messwerte ein, denen eine Markierung vor oder nach einer Mahlzeit zugewiesen wurde. Alle Blutzuckermesswerte fließen in die Berechnung der allgemeinen 7-, 14-, 30- und 90-Tage-Durchschnittswerte ein.

Messwertspeicher

Anzeige der Messwerte im Messwertspeicher

Drücken Sie bei ein- oder ausgeschaltetem Messgerät kurz auf ◀ oder ▶, um in den Messwertspeicher zu gelangen. Es erscheint der letzte Messwert auf dem Display.

Taste	Funktion	Aktion
◀ (Links-Pfeiltaste)	Gespeicherte Messwerte	Um die gespeicherten Messwerte vom neuesten zum ältesten abzurufen, drücken Sie auf ◀. memory 18:00 12-11 ▶ memory 14:30 12-11 ▶ memory 8:30 12-11
▶ (Rechts-Pfeiltaste)	Allgemeine Durchschnittswerte	Um die 7-, 14-, 30- und 90-Tage-Durchschnittswerte anzuzeigen, drücken Sie auf ▶. n = Zahl der Messwerte, die für den Durchschnittswert berücksichtigt wurden memory n 21 7day ave ▶ memory n 42 14day ave ▶ memory n 89 30day ave
▶ (Rechts-Pfeiltaste)	Durchschnittswerte für Messungen vor einer Mahlzeit Durchschnittswerte für Messungen nach einer Mahlzeit	Um die 7-, 14-, 30- und 90-Tage-Durchschnittswerte für Messungen vor oder nach einer Mahlzeit anzuzeigen, drücken Sie mehrmals auf ▶.

⚠ WARNUNG

Ein einzelner gespeicherter Messwert ist keine ausreichende Grundlage für eine Änderung Ihrer Therapie. Bevor Sie Ihre Therapie aufgrund gespeicherter Messwerte ändern, wenden Sie sich zunächst an Ihren Arzt.

Einstellungen

Verwendung des Einstellungsmodus

Je nach Bedarf können folgende Funktionen eingestellt werden:

Symbol	Funktion	Aktion	Werkseitige Voreinstellungen
	Uhrzeit und Datum	Einstellen von Uhrzeit und Datum	
	Signalton	Einschalten (**On**) oder Ausschalten (**OFF**). Das Ausschalten des Signaltons (**OFF**) hat keinerlei Einfluss auf die Messwerte. Die Messerinnerung erfolgt nur bei eingeschaltetem Signalton (**On**).	On
	Messerinnerung nach einer Mahlzeit	1 oder 2 Stunden auswählen. Das Messgerät erinnert Sie 1 oder 2 Stunden nach einer Blutzuckermessung vor einer Mahlzeit mit einem Signalton daran, eine Messung nach einer Mahlzeit durchzuführen.	2Hr
	Messerinnerungen	Einschalten (**On**) oder Ausschalten (**OFF**). Pro Tag können Sie bis zu 4 Mess-erinnerungen einstellen.	A-1 8:00 A-2 12:00 A-3 18:00 A-4 22:00
	Unterzuckerungs-hinweis	Einschalten (**On**) oder Ausschalten (**OFF**). Der Unterzuckerungshinweis kann auf Werte zwischen 50 und 90 mg/dL (2,8 bis 5,0 mmol/L) eingestellt werden, um Sie darauf hinzuweisen, dass Ihr Blutzucker möglicherweise zu niedrig ist.	OFF

Einstellungen

Einstellen von Uhrzeit und Datum

1

Drücken Sie kurz auf ⏻ (Ein/Aus/Set-Taste), um das Messgerät einzuschalten.

Das blinkende Teststreifensymbol erscheint auf dem Display.

2

Halten Sie ⏻ **gedrückt**, bis **set-up** auf dem Display erscheint.

Die Stundenziffern blinken.

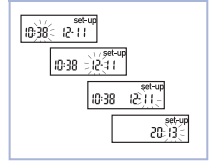
3

Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶, um den Stundenwert zu verringern oder zu erhöhen.

Drücken Sie kurz auf ⏻, um den Stundenwert zu speichern.

Die Minutenziffern blinken.

4



Wiederholen Sie Schritt 3 zur Einstellung von Minuten, Tag, Monat und Jahr.

Drücken Sie kurz auf ⏻, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

Zum Verlassen des Einstellungsmodus **halten** Sie ⏻ **gedrückt**, bis das blinkende Teststreifensymbol auf dem Display erscheint.

Einstellungen

Ein- und Ausschalten des Signaltons

HINWEIS

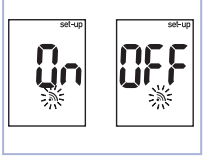
Der Signalton dient in folgenden Fällen als Signal:

- Wenn das Messgerät bereit ist, Blut oder Kontrolllösung in den Teststreifen einzusaugen
- Wenn in ausreichender Menge Blut oder Kontrolllösung in den Teststreifen eingesogen wurde
- Wenn die Blutzuckermessung oder Funktionskontrolle abgeschlossen ist
- Wenn eine Taste gedrückt wurde
- Wenn eine Blutzuckermessung oder Funktionskontrolle durchgeführt werden sollte (sofern die Messerinnerung oder die Messerinnerung nach einer Mahlzeit eingestellt wurde)
- Dass während der Blutzuckermessung oder Funktionskontrolle ein Fehler aufgetreten ist (wobei das Messgerät auch bei ausgeschaltetem Signalton akustisch auf Fehler hinweist)

1

Drücken Sie kurz auf ◐, um das Messgerät einzuschalten.
Das blinkende Teststreifensymbol erscheint auf dem Display.
Halten Sie ◐ **gedrückt**, bis **set-up** auf dem Display erscheint.

2



Drücken Sie mehrmals kurz auf ◐, bis das blinkende Signaltonsymbol zusammen mit **On** oder **OFF** auf dem Display erscheint.

3

Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶, um die Option **On** oder **OFF** auszuwählen.
Drücken Sie kurz auf ◐, um weitere Einstellungen vorzunehmen.
Zum Verlassen des Einstellungsmodus **halten** Sie ◐ **gedrückt**, bis das blinkende Teststreifensymbol auf dem Display erscheint.

Einstellungen

Einstellen der Messerinnerung nach einer Mahlzeit

HINWEIS

Die Messerinnerung nach einer Mahlzeit:

- erinnert Sie 1 oder 2 Stunden nach einer Blutzuckermessung mit einem Signalton daran, eine Messung nach einer Mahlzeit durchzuführen.
- gibt bis zu 3 Mal im Abstand von 2 Minuten einen Signalton ab.
- wird durch Einführen eines Teststreifens oder Drücken einer beliebigen Taste ausgeschaltet.
- Der Signalton für die Messerinnerung erfolgt nicht, wenn im Zeitraum von 15 Minuten vor einer programmierten Messerinnerung eine Blutzuckermessung durchgeführt wurde.
- Wenn das Messgerät zur eingestellten Messerinnerungszeit bereits eingeschaltet ist, erfolgt ebenfalls keine Messerinnerung.
- Bei starker Kälteeinwirkung können die Messerinnerungen bis zum Einschalten des Messgeräts deaktiviert sein.

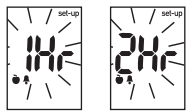
1

Drücken Sie kurz auf ⏻, um das Messgerät einzuschalten.

Das blinkende Teststreifensymbol erscheint auf dem Display.

Halten Sie ⏻ **gedrückt**, bis **set-up** auf dem Display erscheint.

2



Drücken Sie mehrmals kurz auf ⏻, bis **set-up** zusammen mit den blinkenden Anzeigen **1Hr** oder **2Hr** auf dem Display erscheint.

3

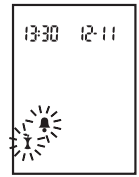
Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶, um **1Hr** oder **2Hr** auszuwählen.

Drücken Sie kurz auf ⏻, um die Einstellung zu speichern.

Drücken Sie kurz auf ⏻, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

Zum Verlassen des Einstellungsmodus **halten** Sie ⏻ **gedrückt**, bis das blinkende Teststreifen-symbol auf dem Display erscheint.

Diese Anzeige erscheint, wenn das Messgerät einen Signalton zur Messerinnerung nach einer Mahlzeit abgibt.



Einstellungen

Einstellen der Messerinnerungen

HINWEIS

Messerinnerungen:

- erfolgen jeden Tag zur selben Zeit.
- erfolgen bis zu 3 Mal im Abstand von 2 Minuten.
- werden durch Einführen eines Teststreifens oder Drücken einer beliebigen Taste ausgeschaltet.
- Der Signalton für die Messerinnerung erfolgt nicht, wenn im Zeitraum von 15 Minuten vor einer programmierten Messerinnerung eine Blutzuckermessung durchgeführt wurde.
- Wenn das Messgerät zur eingestellten Messerinnerungszeit bereits eingeschaltet ist, erfolgt ebenfalls keine Messerinnerung.
- Bei starker Kälteeinwirkung können die Messerinnerungen bis zum Einschalten des Messgeräts deaktiviert sein.
- Wenn Sie in den Einstellungen eine Messerinnerung deaktivieren, werden alle darauffolgenden Messerinnerungen ebenfalls deaktiviert. Wenn Sie beispielsweise die Messerinnerung A-1 verwenden, A-2 jedoch deaktivieren, werden A-3 und A-4 ebenfalls automatisch deaktiviert.

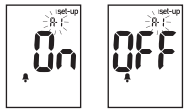
1

Drücken Sie kurz auf ⏻, um das Messgerät einzuschalten.

Das blinkende Teststreifensymbol erscheint auf dem Display.

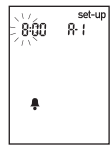
Halten Sie ⏻ **gedrückt**, bis **set-up** auf dem Display erscheint.

2



Drücken Sie mehrmals kurz auf ⏻, bis das Glockensymbol zusammen mit **OFF**, **set-up** und der blinkenden Anzeige **A-1** auf dem Display erscheint.

3

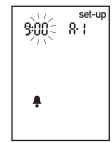


Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶, um die Option **On** oder **OFF** auszuwählen.

Drücken Sie kurz auf ⏻, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Wenn Sie **On** wählen, blinken die Stundenziffern.

4



Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶, um den Stundenwert auszuwählen.

Drücken Sie kurz auf ⏻, um den Stundenwert zu speichern.

Die Minutenziffern blinken.

5

Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶, um den Minutenwert auszuwählen. Es sind nur die Werte **00, 15, 30** und **45** möglich.

Drücken Sie kurz auf ◐, um den Minutenwert zu speichern.

Das Glockensymbol erscheint zusammen mit **OFF** und der blinkenden Anzeige **A-2** auf dem Display.

6

Stellen Sie entweder die Messerinnerung **A-2** ein oder drücken Sie kurz auf ◐, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

Zum Verlassen des Einstellungsmodus **halten** Sie ◐ **gedrückt**, bis das blinkende Teststreifensymbol auf dem Display erscheint.

Einstellungen

Einstellen des Unterzuckerungshinweises

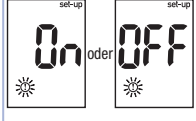
⚠ WARNUNG

- Diese Funktion stellt keinen Ersatz für eine Hypoglykämie-Schulung durch Ihren Arzt dar.
- **Selbstanwender:** Fragen Sie vor der Einstellung des Unterzuckerungshinweises Ihren Arzt, welcher Grenzwert für Unterzuckerung für Sie am besten geeignet ist.
- **Medizinisches Fachpersonal:** Der geeignete Grenzwert für Unterzuckerung kann von Patient zu Patient unterschiedlich sein. Wir empfehlen daher, bei der Verwendung des Messgeräts durch medizinisches Fachpersonal, den Unterzuckerungshinweis auszuschalten (**OFF**).

1

Drücken Sie kurz auf ⏻, um das Messgerät einzuschalten.
Das blinkende Teststreifensymbol erscheint auf dem Display.
Halten Sie ⏻ **gedrückt**, bis **set-up** auf dem Display erscheint.

2

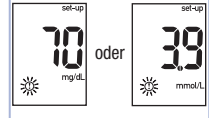


Drücken Sie mehrmals kurz auf ⏻, bis **set-up** und **OFF** zusammen mit der blinkenden Anzeige ⏲ auf dem Display erscheinen.

3

Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶, um die Option **On** oder **OFF** auszuwählen.
Drücken Sie kurz auf ⏻, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
Wenn Sie **On** wählen, erscheinen **set-up** und die blinkende Anzeige ⏲ auf dem Display.

4



Drücken Sie kurz auf ◀ oder ▶, um den Grenzwert einzustellen.
Drücken Sie kurz auf ⏻, um den Grenzwert zu speichern.
Zum Verlassen des Einstellungsmodus **halten** Sie ⏻ **gedrückt**, bis das blinkende Teststreifensymbol auf dem Display erscheint.
Damit haben Sie alle Einstellungen getätigt.

Datenübertragung

Übertragen gespeicherter Messwerte auf einen Computer

Roche bietet verschiedene Softwareprodukte zur Übertragung von Messwerten an. Wenden Sie sich an Roche, um Informationen zu Accu-Chek Softwareprodukten zu erhalten.

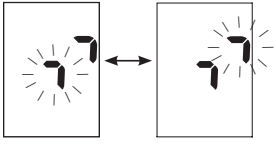
Sie können Ihre gespeicherten Messwerte auf einen Computer übertragen, um sie dort zu archivieren, auf Trends zu untersuchen und/oder auszudrucken.

⚠ WARNUNG

Es wird NICHT empfohlen, Daten von einem Messgerät herunterzuladen, das von mehreren Patienten verwendet wird, da patientenbezogene Messwerte nicht identifiziert werden können.

Direkte Übertragung der Daten auf einen Computer unter Verwendung einer Spezialsoftware und eines Infrarot-Adapterkabels

1. Installieren Sie die Software entsprechend den Anweisungen des Software-Handbuches.
2. Zur Übertragung der Messwerte auf einen Computer schließen Sie das Infrarot-Adapterkabel entsprechend den Anweisungen an.
3. Starten Sie die Software und befolgen Sie die Anweisungen zum Übertragen von Daten. Stellen Sie sicher, dass die Software bereit ist, Daten vom Messgerät zu empfangen.
4. **Halten** Sie bei ausgeschaltetem Messgerät gleichzeitig ◀ und ▶ **gedrückt**, bis 2 Pfeile auf dem Display abwechselnd zu blinken beginnen.
5. Suchen Sie die Infrarotschnittstelle an der Oberseite des Messgeräts.
6. Suchen Sie die Infrarotschnittstelle am Infrarot-Adapterkabel.
7. Legen Sie das Messgerät auf eine ebene Oberfläche. Positionieren Sie die beiden Infrarotschnittstellen so, dass sie aufeinander gerichtet sind. Ihr Abstand muss 3 bis 10 cm betragen.
8. Achten Sie darauf, dass das Infrarot-Adapterkabel und das Messgerät während der Datenübertragung nicht bewegt werden.
9. Folgen Sie den Anweisungen der Software.
10. Das Messgerät wird evtl. durch die Software automatisch abgeschaltet, sobald die Datenübertragung abgeschlossen ist. Sollte dies der Fall sein, folgen Sie den Anweisungen auf dem Computerbildschirm.



HINWEIS

- Falls bei der Datenübertragung Fehler aufgetreten sind, versuchen Sie es erneut. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche.
- Um die Funktion der Datenübertragung vollständig nutzen zu können, müssen Sie in Ihrem Messgerät die richtige Zeit und das richtige Datum eingestellt haben.

Wann sollte eine Funktionskontrolle durchgeführt werden?

Die Funktionskontrolle gewährleistet, dass Ihr Messgerät und die Teststreifen richtig funktionieren. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch wenn:

- Sie eine neue Teststreifenpackung anbrechen.
- Sie vergessen haben, die Teststreifendose zu verschließen.
- Sie Grund zu der Annahme haben, dass die Teststreifen beschädigt sind.
- Sie überprüfen möchten, ob das Messgerät und die Teststreifen richtig funktionieren.
- die Teststreifen extremen Temperaturen und/oder Feuchtigkeit ausgesetzt waren.
- das Messgerät heruntergefallen ist.
- die Messwerte nicht Ihrem Befinden entsprechen.
- Sie sicherstellen möchten, dass Sie Ihre Blutzuckermessungen korrekt durchführen.

Hinweise zur Kontrolllösung

- Verwenden Sie ausschließlich Accu-Chek Performa Kontrolllösung.
- Verschließen Sie die Flasche mit Kontrolllösung sofort nach dem Gebrauch.
- Vermerken Sie auf dem Flaschenetikett das Datum, an dem Sie die Flasche mit Kontrolllösung angebrochen haben. Entsorgen Sie die Kontrolllösung entweder 3 Monate nachdem Sie die Flasche mit Kontrolllösung angebrochen haben (Entsorgungsdatum) oder sobald das Haltbarkeitsdatum überschritten ist; je nachdem, was zuerst eintritt.
- Verwenden Sie keine Kontrolllösung, deren Haltbarkeits- oder Entsorgungsdatum überschritten ist.
- Informationen zu Lagerbedingungen für die Kontrolllösung finden Sie in der Packungsbeilage der Kontrolllösung.
- Das Messgerät erkennt automatisch, ob Kontrolllösung oder Blut in den Teststreifen eingesogen wurde.
- Die Messwerte der Funktionskontrollen werden nicht im Messwertspeicher angezeigt.
- Die Kontrolllösung kann Flecken auf Kleidung verursachen. Die Flecken können mit Wasser und Seife entfernt werden.

Durchführen einer Funktionskontrolle

Sie benötigen das Messgerät, einen Teststreifen und die Kontrolllösung Level 1 oder Level 2.

1

Überprüfen Sie das Haltbarkeitsdatum auf der Teststreifendose. Verwenden Sie keine Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist.

2

Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung in das Messgerät ein. Legen Sie das Messgerät auf eine ebene Oberfläche.

3

Entscheiden Sie, mit welcher Kontrolllösung Sie die Funktionskonrolle durchführen möchten. Den Level müssen Sie zu einem späteren Zeitpunkt eingeben.

4

Entfernen Sie den Schraubverschluss von der Flasche mit Kontrolllösung. Wischen Sie die Flaschenspitze mit einem Papiertaschentuch ab.

Drücken Sie die Flasche zusammen, bis sich an der Flaschenspitze ein kleiner Tropfen bildet.

5

Berühren Sie mit dem Tropfen den **vorderen Rand** des gelben Fensters des Teststreifens, bis die blinkende Anzeige ⌛ erscheint.

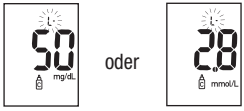
Tragen Sie die Kontrolllösung nicht auf die Oberseite des Teststreifens auf.

Sobald ⌛ zu blinken beginnt, wurde eine ausreichende Menge Kontrolllösung in den Teststreifen eingesogen.

6

Wischen Sie die Flaschenspitze mit einem Papiertaschentuch ab. Verschließen Sie die Flasche wieder fest.

7

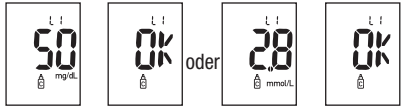


(als Beispiel)

Auf dem Display erscheinen der Messwert der Funktionskontrolle und das Flaschensymbol zusammen mit einem blinkenden **L**. Lassen Sie den Teststreifen zunächst im Messgerät.

Drücken Sie auf ▶, um den Messwert der Funktionskontrolle als Level 1 zu kennzeichnen. Drücken Sie zweimal auf ▶, wenn Sie Level 2-Kontrolllösung verwendet haben.

8



(als Beispiel)

Drücken Sie kurz auf ⏻, um den Kontrolllösungslevel zu bestätigen.

Liegt der Messwert der Funktionskontrolle innerhalb des zulässigen Bereichs, zeigt das Messgerät auf dem Display abwechselnd den Messwert der Funktionskontrolle und **OK** an.

Liegt der Messwert der Funktionskontrolle außerhalb des zulässigen Bereichs, zeigt das Messgerät auf dem Display abwechselnd den Messwert der Funktionskontrolle und **Err** an.

Entnehmen und entsorgen Sie den benutzten Teststreifen.

Wenn Sie den Teststreifen im Anschluss an eine erfolgreiche Funktionskontrolle aus dem Messgerät nehmen, schaltet sich das Messgerät 5 Sekunden später aus.

Wie interpretiert man Messwerte von Funktionskontrollen, die außerhalb des zulässigen Bereichs liegen?

⚠ WARNUNG

Die Kontrolllösungslevel sind auf dem Etikett der Teststreifendose angegeben. Liegt der Messwert der Funktionskontrolle außerhalb des zulässigen Bereichs, überprüfen Sie die möglichen Ursachen wie folgt:

Überprüfen möglicher Ursachen	Abhilfe
1. Wurde das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen oder der Kontrolllösung überschritten?	Ist das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen oder der Kontrolllösung überschritten, müssen Sie diese entsorgen. Wurde die Kontrolllösung vor mehr als 3 Monaten erstmalig geöffnet, müssen Sie diese ebenfalls entsorgen. Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem Teststreifen und Kontrolllösung, deren Haltbarkeitsdatum noch nicht überschritten ist.
2. Haben Sie die Spitze der Flasche mit Kontrolllösung vor Gebrauch abgewischt?	Wischen Sie die Flaschenspitze mit einem Papiertaschentuch ab. Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen und frischer Kontrolllösung.
3. Waren die Teststreifendose und die Flasche mit Kontrolllösung immer fest verschlossen?	Verwenden Sie eine frische Teststreifendose oder Kontrolllösung, wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass die Teststreifendose oder die Kontrolllösung längere Zeit unverschlossen war. Wiederholen Sie die Funktionskontrolle.
4. Wurde der entnommene Teststreifen sofort verwendet?	Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen und frischer Kontrolllösung.
5. Wurden die Teststreifen und die Kontrolllösung an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt?	Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen oder frischer Kontrolllösung, die unter geeigneten Bedingungen aufbewahrt wurden.
6. Haben Sie die Anweisungen korrekt befolgt?	Lesen Sie noch einmal Kapitel 4 Funktionskontrollen und wiederholen Sie die Funktionskontrolle.
7. Haben Sie beim Durchführen der Funktionskontrolle den richtigen Kontrolllösungslevel (L1 oder L2) eingegeben?	Wenn Sie den falschen Kontrolllösungslevel eingegeben haben, können Sie dennoch den Messwert der Funktionskontrolle mit dem auf der Teststreifendose angegebenen Bereich vergleichen.
8. Liegt keine der vorstehenden Ursachen vor?	Wenden Sie sich an Roche.

Wartung des Messgeräts

Bei jedem Einschalten testet das Messgerät automatisch seine Funktionen und zeigt eventuelle Funktionsstörungen an. Lesen Sie Kapitel 5 Geräte- und Fehlermeldungen.

Wenn das Messgerät heruntergefallen ist oder Sie vermuten, dass es ungenaue Messwerte anzeigt, wenden Sie sich an Roche.

⚠ WARNUNG

Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. Weitere Informationen finden Sie in der Warnung in der Einführung dieser Gebrauchsanweisung.

Wechseln der Batterie

1

Öffnen Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite des Messgeräts, indem Sie in Pfeilrichtung auf die Verschlusslasche drücken und den Deckel abnehmen.

Entnehmen Sie die alte Batterie.

2

Setzen Sie die neue Batterie mit dem **Pluspol (+) nach oben** ein.

3

Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder auf das Messgerät und lassen Sie ihn einrasten.

HINWEIS

- Das Messgerät benötigt eine 3-Volt-Lithium-Knopfzelle vom Typ CR2032. Dieser Batterietyp ist im Fachhandel allgemein erhältlich. Wir empfehlen, eine Ersatzbatterie als Vorrat bereitzuhalten.
- Alle Messwerte sind nach wie vor im Messwertspeicher gespeichert.

Reinigen des Messgeräts

Schützen Sie das Messgerät vor Staub. Sollte dennoch eine Reinigung oder Desinfektion erforderlich werden, müssen Sie die folgenden Anweisungen beachten, um die optimale Leistungsfähigkeit des Messgeräts zu erhalten.

⚠ WARNUNG

- Vermeiden Sie, dass Feuchtigkeit in die Öffnungen des Messgeräts gelangt.
- Sprühen Sie die Reinigungsflüssigkeit nicht direkt auf das Messgerät.
- Tauchen Sie das Messgerät nicht in Flüssigkeiten.

1. Das Messgerät muss ausgeschaltet sein.
2. Wischen Sie die Oberfläche des Messgeräts vorsichtig mit einem weichen Tuch ab, das mit einer der folgenden Reinigungsflüssigkeiten leicht befeuchtet wurde (vorher auswringen oder ausdrücken, falls sich zu viel Flüssigkeit auf dem Tuch befindet):
   - 70 %iger Isopropylalkohol
   - Wasser mit einer kleinen Menge schonenden Geschirrspülmittels
   - Frisch zubereitete 10 %ige Bleichmittellösung (1 Teil Bleichmittel auf 9 Teile Wasser)

Geräte- und Fehlermeldungen

⚠ WARNUNG

- **Eine Fehlermeldung ist keine ausreichende Grundlage für eine Änderung der Therapie.**
- Wenn Sie Zweifel haben oder eine andere Fehlermeldung erscheint, wenden Sie sich an Roche.

Display	Abhilfe
Das Messgerät lässt sich nicht einschalten oder es erscheint keine Anzeige auf dem Display.	• Die Batterie ist leer. Setzen Sie eine neue Batterie ein. • Das Display ist defekt. Wenden Sie sich an Roche. • Das Messgerät ist defekt. Wenden Sie sich an Roche. • Extreme Umgebungstemperatur. Verwenden Sie das Messgerät in einer angemessenen Umgebungstemperatur.
	Die Batterie ist fast leer. Wechseln Sie die Batterie baldmöglichst aus.
set-up 10:38 12-11	Das Messgerät befindet sich im Einstellungsmodus („set-up“); Sie können Einstellungen verändern oder bestätigen.
	Das Messgerät ist bereit für das Einführen eines Teststreifens.
	Das Messgerät ist bereit zum Einsaugen von Blut oder Kontrolllösung.
HI	Der Blutzuckermesswert liegt möglicherweise oberhalb des Messbereichs des Systems. Lesen Sie Kapitel 2 Ungewöhnliche Blutzuckermesswerte.
LO	Der Blutzuckermesswert liegt möglicherweise unterhalb des Messbereichs des Systems. Lesen Sie Kapitel 2 Ungewöhnliche Blutzuckermesswerte.
!	Der Blutzuckermesswert liegt unterhalb des eingestellten Grenzwerts für Unterzuckerung (Hypoglykämie). Lesen Sie Kapitel 2 Ungewöhnliche Blutzuckermesswerte.

5 Wartung und Fehlerbeseitigung

Display	Abhilfe
*	Dieser Messwert wurde mit einer allgemeinen Markierung versehen.
	Dieser Messwert wurde mit einer Markierung vor einer Mahlzeit versehen.
	Dieser Messwert wurde mit einer Markierung nach einer Mahlzeit versehen.
	Dieser Messwert wurde mit einer Markierung vor einer Mahlzeit versehen und die Messerinnerung nach einer Mahlzeit wurde aktiviert.
E-1	Der Teststreifen ist eventuell beschädigt oder er wurde nicht richtig eingeführt. Entnehmen Sie den Teststreifen und führen Sie ihn erneut ein oder ersetzen Sie ihn, falls er beschädigt ist.

E-3	Ihr Blutzuckerwert ist möglicherweise sehr hoch oder es ist ein Fehler am Messgerät oder Teststreifen aufgetreten.
	• Wenn Ihr Befinden ebenfalls auf einen sehr hohen Blutzuckerwert hindeutet, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt.
	• Entspricht Ihr Befinden nicht einem sehr hohen Blutzuckerwert, wiederholen Sie die Blutzuckermessung. Lesen Sie Kapitel 2 Ungewöhnliche Blutzuckermesswerte.
	  • Erscheint die E-3-Fehlermeldung nach Ihrer Blutzuckermessung erneut, ist Ihr Blutzuckerwert möglicherweise sehr hoch und liegt außerhalb des Messbereichs des Systems. **Wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt.**
	  • Entspricht der Messwert der wiederholten Messung nicht Ihrem Befinden, führen Sie eine Funktionskontrolle mit Kontrolllösung und einem neuen Teststreifen durch.
	  • Liegt der Messwert der Funktionskontrolle innerhalb des zulässigen Bereichs, überprüfen Sie, ob Sie die Messung richtig durchgeführt haben und wiederholen Sie die Blutzuckermessung mit einem neuen Teststreifen.
	  • Liegt der Messwert der Funktionskontrolle außerhalb des zulässigen Bereichs, lesen Sie Kapitel 4 Wie interpretiert man Messwerte von Funktionskontrollen, die außerhalb des zulässigen Bereichs liegen?

Display	Abhilfe
E-4	Die in den Teststreifen eingesogene Menge Blut oder Kontrolllösung war zu gering oder wurde nach Beginn der Messung eingesogen. Entsorgen Sie den Teststreifen und wiederholen Sie die Blutzuckermessung oder Funktionskontrolle.
E-6	Blut oder Kontrolllösung wurde in den Teststreifen eingesogen, bevor das blinkende Tropfensymbol auf dem Display erschien. Entsorgen Sie den Teststreifen und wiederholen Sie die Blutzuckermessung oder Funktionskontrolle.
E-7	In der Geräteelektronik ist ein Fehler aufgetreten oder es wurde in seltenen Fällen ein benutzter Teststreifen entfernt und erneut in das Messgerät eingeführt. Schalten Sie das Messgerät aus und wieder ein oder entnehmen Sie die Batterie und setzen Sie sie nach 20 Sekunden wieder ein. Führen Sie eine Blutzuckermessung oder eine Funktionskontrolle durch.
E-8	Die Umgebungstemperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs für das System. Informationen zur Betriebsumgebung finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen. Gehen Sie an einen Ort mit angemessener Betriebsumgebung, warten Sie 5 Minuten und wiederholen Sie die Blutzuckermessung oder Funktionskontrolle. Versuchen Sie nicht, das Messgerät künstlich zu erwärmen oder zu kühlen.
E-9	Die Batterie ist fast leer. Wechseln Sie die Batterie jetzt aus. Erscheint die Fehlermeldung nach dem Auswechseln der Batterie erneut, entnehmen Sie die Batterie, drücken Sie eine beliebige Taste und setzen Sie die Batterie danach wieder ein.
E-10	Die Uhrzeit und das Datum sind möglicherweise falsch eingestellt. Stellen Sie ggf. die Uhrzeit und das Datum neu ein.

5 Wartung und Fehlerbeseitigung

Produktbeschränkungen

Die neuesten Informationen zu den Gerätedaten und Produktbeschränkungen finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen und der Kontrolllösung.

Gerätedaten	
Blutmenge **Probenart** **Messdauer** **Messbereich** **Lagerbedingungen für die Teststreifen** **Betriebsumgebung** **Zulässige relative Luftfeuchtigkeit**	Siehe Packungsbeilage der Teststreifen.
Lagerbedingungen für das Messgerät	Temperatur: -25–70 °C
Messwertspeicher	500 Blutzuckermesswerte und 20 Messwerte von Funktionskontrollen mit Uhrzeit und Datum
Abschaltautomatik	Nach 2 Minuten
Stromversorgung	Eine 3-Volt-Lithium-Batterie (Knopfzelle vom Typ CR2032)
Display	LCD-Display
Größe	94 × 52 × 21 mm (L/B/H)
Gewicht	Ca. 59 g (mit Batterie)
Ausführung	Handgerät
Schutzklasse	III
Gerätetyp	Das Accu-Chek Performa Messgerät ist für den Dauerbetrieb geeignet.
Lagerbedingungen für die Kontrolllösung	Siehe Packungsbeilage der Kontrolllösung.

6 Technische Informationen

Elektromagnetische Verträglichkeit – Dieses Messgerät erfüllt die Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit nach EN ISO 15197 Annex A. Als Prüfgrundlage für die Verträglichkeitsprüfungen wurde der Basisstandard IEC 61000-4-2 herangezogen. Darüber hinaus erfüllt das Messgerät die Anforderungen für elektromagnetische Emissionen nach EN 61326. Die elektromagnetischen Emissionen sind dementsprechend gering. Eine Störung bei anderen elektrisch betriebenen Geräten ist nicht zu erwarten.

Leistungsbewertung – Siehe Packungsbeilage der Teststreifen.

Messprinzip – Siehe Packungsbeilage der Teststreifen.

Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG

- Erstickungsgefahr. Kleinteile. Außerhalb der Reichweite von Kindern unter 3 Jahren aufbewahren.
- Starke elektromagnetische Felder können die Gerätefunktion beeinträchtigen. Verwenden Sie das Messgerät nicht in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Strahlung.
- Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, benutzen Sie das Messgerät nicht in sehr trockener Umgebung, insbesondere bei gleichzeitigem Vorhandensein von synthetischen Materialien.

Entsorgung des Messgeräts

⚠ WARNUNG

- Bei Blutzuckermessungen kann das Messgerät mit Blut in Berührung kommen. Von gebrauchten Messgeräten kann daher eine Infektionsgefahr ausgehen. Entnehmen Sie vor der Entsorgung des Messgeräts die Batterie(n). Entsorgen Sie das gebrauchte Messgerät entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften. Auskünfte zur richtigen Entsorgung kann Ihnen Ihre Gemeinde geben.
- Das Messgerät fällt nicht in den Geltungsbereich der europäischen Richtlinie 2002/96/EG (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, WEEE).
- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien entsprechend den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Symbolerklärung

Auf dem Verpackungsmaterial, dem Gerätetypenschild und in der Gebrauchsanweisung des Accu-Chek Performa Messgeräts können sich nachfolgend aufgeführte Symbole befinden:

	Gebrauchsanweisung beachten
	Achtung, Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung dieses Produktes beachten.
	Temperaturbegrenzung (Aufbewahrung bei)
	Hersteller
REF	Bestellnummer
IVD	In-vitro-Diagnostikum
GTIN	Globale Artikelnummer
CE 0123	Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinie 98/79/EG über In-vitro-Diagnostika.
	3-Volt-Knopfzelle CR2032
	Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

6 Technische Informationen

Gewährleistung

Es gelten die im Land des Kaufs anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zum Gewährleistungsrecht beim Kauf von Verbrauchsgütern.

Nachkauf von Verbrauchsmaterialien

Teststreifen

Accu-Chek Performa Teststreifen

Kontrolllösung

Accu-Chek Performa Kontrolllösungen

Informationen für medizinisches Fachpersonal

⚠ WARNUNG

Medizinisches Fachpersonal: Befolgen Sie die in Ihrer Einrichtung geltenden Vorschriften zur Vermeidung von Infektionsrisiken. Weitere Informationen für medizinisches Fachpersonal finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen.

Umgang mit Blutproben

Beim Umgang mit Gegenständen, die mit Blut verunreinigt sind, müssen Sie stets Schutzhandschuhe tragen. Ferner sind immer die allgemein anerkannten Vorschriften zum Umgang mit potenziell durch Humanmaterial verunreinigten Gegenständen einzuhalten. Beachten Sie alle in Ihrem Labor oder Ihrer Einrichtung geltenden Hygiene- und Arbeitsschutzvorschriften. Bereiten Sie die Entnahmestelle vor; richten Sie sich dabei nach der in Ihrer Einrichtung empfohlenen Vorgehensweise.

Weitere Informationen zu zulässigen Probenarten, Antikoagulanzien und Handhabungsrichtlinien finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen.

Alternativ-Stellen-Testen (AST) an Patienten empfehlen

Bei der Entscheidung darüber, ob Alternativ-Stellen-Testen (AST) angeraten ist, sind der Wunsch und der Wissensstand des Patienten sowie seine Fähigkeit zu berücksichtigen, die relevanten Aspekte für seinen Diabetes und das AST zu beurteilen. Bevor Sie Ihren Patienten zum AST raten, sollten Sie bedenken, dass es unter Umständen zu deutlich abweichenden Messwerten zwischen Fingerbeeren- oder Handballen-messungen und Messwerten von Blutzuckermessungen am Unterarm oder Oberarm kommen kann. Die unterschiedliche Durchblutung und unterschiedliche Konzentration des Kapillarblutes an verschiedenen Körperstellen kann, je nach Blutentnahmestelle, zu unterschiedlichen Blutzuckermesswerten führen. Diese physiologischen Effekte sind individuell verschieden, können aber auch bei ein und derselben Person je nach Verhalten und körperlicher Verfassung variieren.

Unsere AST-Studien mit erwachsenen Diabetikern haben ergeben, dass sich bei den meisten Patienten der Blutzuckerspiegel am Finger und Handballen schneller als am Unterarm oder Oberarm verändert.* Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn der Blutzuckerspiegel rasch fällt oder steigt. Wenn Ihr Patient Behandlungsentscheidungen normalerweise anhand der Messwerte von Fingerbeeren- oder Handballen-messungen trifft, sollte er/sie bei der Entnahme von Blut am Unterarm oder Oberarm die Verzögerung bei Veränderungen des Blutzuckerspiegels und die Auswirkung auf die Messwerte berücksichtigen.

*Interne Daten

6 Technische Informationen

Stichwortverzeichnis

A
Allgemeine Markierung 14
Alternativ-Stellen-Testen (AST) 12, 41

B
Batterie, einsetzen 31
Batteriefachdeckel 5
Batterietyp 31, 37
Batterie, wechseln 31
Blutzuckermessung 9
Blutzuckermesswerte, ungewöhnliche 15

C
Computer, Messwerte übertragen 26

F
Fehlerbeseitigung 33
Fehlermeldungen 34
Funktionskontrolle, durchführen 28

G
Gerätedaten 37
Geräteeinstellungen 19
Gerätemeldungen 33
Gewährleistung 40

H
Haltbarkeitsdatum 7, 27
Hyperglykämie 16
Hypoglykämie 16

K
Kontrolllösung 27

M
Markieren von Messwerten 14
Markierung nach einer Mahlzeit 14
Markierung vor einer Mahlzeit 14
Medizinisches Fachpersonal 40
Messerinnerungen, einstellen 23
Messerinnerung nach einer Mahlzeit 14, 22
Messgerät, reinigen 32
Messgerät, entsorgen 38
Messwerte von Funktionskontrollen außerhalb des zulässigen Bereichs, interpretieren 30
Messwertspeicher, Messgerät 17

P
Produktbeschränkungen 37

S
Sicherheitshinweise 38
Signalton, einstellen 21
Symbole 39
Symptome, Hypoglykämie/Hyperglykämie 16

T
Taste, Ein/Aus/Set- 5, 8
Technische Informationen 37
Teststreifen 6, 7

U
Überprüfen des Displays 8
Überzuckerung 16
Uhrzeit und Datum, einstellen 20
Unterzuckerung 16
Unterzuckerungshinweis, einstellen 25

V
Verbrauchsmaterialien 40

W
Wartung, Messgerät 31

Österreich
Accu-Chek Kunden Service Center:
+43 1 277 87-355
www.accu-chek.at

Belgium
Tel: 0800-93626 (Accu-Chek Service)
www.accu-chek.be

Nederland
Tel. 0800-022 05 85
(Accu-Chek Diabetes Service)
www.accu-chek.nl

Master Distributor in the Middle East: /
الموزع الرئيسي في الشرق الأوسط:
Accu-Chek Enquiry Line: +971 (0) 4 8169 000
www.accu-chekarabia.com/arabic/

Iran
Customer Support:
Tel: +98(21) 87175222
www.darmanyab.com

Israel
Customer Support:
Tel. 04-6175390
www.dyndiabetes.co.il

LAST UPDATE: 2019-04
LETZTE ÜBERARBEITUNG: 2019-04
MISE À JOUR : 2019-04
DATUM VAN UITGIFTE: 2019-04

Roche Diabetes Care GmbH
Sandhofer Strasse 116
68305 Mannheim, Germany
www.accu-chek.com

IVD

CE 0123

ACCU-CHEK and ACCU-CHEK PERFORMA are trademarks of Roche.

© 2019 Roche Diabetes Care
07054190050(01)-0619